

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vercensvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[56060.] P. P.

Hierdurch beehren uns ergebenst mitzutheilen, daß wir, um uns der Buchdruckerei speciell widmen zu können, unsere Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung an Herrn J. Heißig aus Münsterberg käuflich abgetreten haben. Derselbe wird das Geschäft in der bisherigen Weise weiterführen und übernimmt, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, sämtliche Disponenten und Sendungen des laufenden Jahres bis zum 15. November und wird für prompten Ausgleich der ermittelten Saldo zur D.-M. Sorge tragen; die größeren Conti begleichen durch directe Zahlung. Da wir hiermit aus dem Buchhandel ausscheiden, sagen unsern Geschäftsfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen unsern Dank und bitten, dasselbe auch auf unsern Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Liebau i/Schl., im November 1880.
Foerster & Wedel.

Bezugnehmend auf Vorstehendes erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung der Herren Foerster & Wedel käuflich erworben habe und unter der Firma

Foerster & Wedel's Buchhdlg.
(J. Heißig)

weiterführen werde. Sämtliche Disponenten und Sendungen des Jahres 1880 übernehme unter Voraussetzung Ihrer Genehmigung für meine Rechnung und werde zur D.-M. 1881 für prompte Regelung der Conti Sorge tragen. An die Herren Verleger richte ich die Bitte um Contoeröffnung und werde bestrebt sein, durch thätige Verwendung die Verbindung zu einer lohnenden zu gestalten. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Herr Justus Raumann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und wird stets mit genügender Casse versehen sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung, oder gegen baar Bestelltes, einlösen zu können.

Hochachtungsvoll
Liebau i/Schl., im November 1880.
J. Heißig.

[56061.] **Berger-Levrault & Co.** in Nancy verkehren vom 1. Januar 1881 ab nicht mehr über Stuttgart.

[56062.] Unsere seit elf Jahren hierselbst bestehende Buchhandlung, welche bisher ihren Bedarf aus zweiter Hand bezog, erfreut sich eines lebhaften Aufschwunges, und gibt uns dies Veranlassung, mit den Herren Verlegern in directen Verkehr zu treten.

Wir haben Herrn C. R. Hülsemann in Leipzig unsere Commissionen übertragen und bitten, da wir unsern Bedarf zu wählen beabsichtigen, um Uebersendung von Wahlzetteln, Circularen, Katalogen und Offerten.

Hochachtungsvoll
Freren, den 1. December 1880.
Gebr. Teismann.

Verkaufsanträge.

[56063.] Leihbibliothek. — Eine ältere Leihbibliothek haben billig zu verkaufen.

Verzeichniß und Probe-Bände stehen zu Diensten. Offerten gef. direct.
Ulm, November 1880.

Gebr. Bruchmann.

[56064.] In einer angenehmen Stadt der Bayerischen Pfalz ist eine in gedeihlicher Entwicklung begriffene Sortiments-, Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Steigender Umsatz 20 bis 22,000 Mk., Reinertrag 4 bis 6000 Mk., Lagerwerth ca. 8000 Mk., Kaufpreis 20,000 Mk. mit nur 5000 Mk. Anzahlung.

Berlin. Elwin Staudé.

[56065.] Eine alte, wohlrenommirte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mittlerer Größe in einer der schönsten Residenzstädte Mitteldeutschlands ist durch mich zu verkaufen. Für den Kaufschilling von 15,000 Mark wird ein Lager im Ord.-Werthe von ca. 13,500 M., zahlreiche Continuationen, eine elegante Conto- und Ladeneinrichtung, sowie eine angesehene Firma, die überall offenes Conto hat, geboten. Der Reingewinn des Geschäftes beträgt 3500—4000 M. Das Geschäft bietet einem soliden, intelligenten jungen Manne eine angenehme, sichere Existenz. Reflectenten, welche ihren Anfragen Vermögensnachweis beifügen, erhalten gern alle nähere Auskunft.

Leipzig. Hermann Fries.

[56066.] Nachweislich sichere Existenz! — Ein seit 12 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft nebst Leihbibliothek u. Schreibmaterialien wird unter außerordentlich günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen gewünscht, event. kann Immobil. mit erworben werden. Nachricht hierüber ertheilt die Buchhandlung von Robert Frieße in Leipzig.

[56067.] Ein altbewährter, solider Verlag, dessen Werke mehreren Fächern angehören und zum Theil wiederholt in neuen Auflagen erschienen — 3 Artikel sind bereits wieder vergriffen, 3 andere gehen bald neuen Auflagen entgegen — ist zu dem billigen Preise von 24,000 Mark zu verkaufen. Adr. B. V. 24. durch die Exped. d. Bl.

[56068.] Vortheilhafte Offerte! — Eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von 12,000 Bdn. ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Auskunft erth. die Ch. Hoffmann'sche Buchh. in Cassel.

Kaufgesuche.

[56069.] Ein junger, zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs in den Provinzen Preußen oder Pommern käuflich zu übernehmen. Off. sub A. B. # 12. durch Herrn Schulze in Leipzig.

[56070.] Ein kleiner, gut rentirender Verlag wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. B. C. durch Vermittelung des Herrn L. Staackmann in Leipzig erbeten.

[56071.] Eine größere Leihbibliothek in Berlin wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Off. sub A. Z. # 10. nimmt entgegen Herrn Schulze in Leipzig.

[56072.] Ein nachweislich lucrativer, nicht an den Ort gebundener Verlag wird zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 15,000 Mark. Offerten sub Chiffre B. K. # 31. durch Herrn Detinger in Stuttgart erbeten.

[56073.] Ein gangbarer, nicht an den Ort gebundener Musikalien-Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Uebernahme October 1881. Herren, welche den Verkauf ihres Geschäfts beabsichtigen u. denen daran liegt, dasselbe solid u. sicher weitergeführt zu sehen, werden auf dies Gesuch schon jetzt aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre W. B. wird Hr. E. F. Steinacker in Leipzig entgegennehmen. Discretion zugesichert.

Theilhaberangebote.

[56074.] Ein erprobter Buchhändler, der sein Sortiment in einer süddeutschen Universitätsstadt verkauft und reiche Erfahrungen im Verlage hat, wünscht sich mit einem Capitale von circa 25,000 M. und seiner Arbeitskraft an einem größern, gut fundirten Hause zu betheiligen resp. die Leitung eines solchen zu übernehmen. Herr L. Staackmann in Leipzig wird auf Wunsch nähere Auskunft ertheilen.

Fertige Bücher u. s. w.

Für das
bevorstehende Weihnachtsfest!

[56075.]
Zur Aufführung in Gesang- und
Lehrer-Vereinen bestens empfohlen!

Die Geburt Jesu.
Ein Singspiel in drei Aufzügen

von

Hermann Häberle,
Gesang- und Musiklehrer.

Mit einer Musikbeilage.

Preis compl. 1 M. 80 $\frac{3}{4}$ mit 25 % Rabatt.
Bei Bezug von 7/6 Expl. baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.

Dieses schöne Singspiel ist bereits vielfach mit Erfolg aufgeführt und von Lehrer- und Fachzeitsungen nur rühmlichst besprochen. — (Vergl. „Katechet. Vierteljahrsschrift XV. I.“; „Braunsch. Volksblatt 1880. Nr. 8“; „Starkenburger Bote 1878 Nr. 7 u. 8“; „Kirchl. Wochenblatt f. Schlesien 1877. Nr. 50“ etc. etc.)

Das Werkchen dürfte daher zum schönen Weihnachtsfeste aufs wärmste zu empfehlen sein.

Ich bitte, gef. zu verlangen, und um thätigste Verwendung.

Weinheim, 15. November 1880.

Fr. Ackermann.